

# Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

N<sup>o</sup> 71.

Freitag, den 3. September

1847.

## Monatskalender.

Monat September 30 Tage. ☾ (Herbstmonat.)

1. ☉ 9. ☉ 17. ☿ 24. ☿

**Witterung.** Fängt an mit unlustigen Wetter und Regen bis auf den 10ten; dann schön Wetter bis auf den 14., darnach 3 Tage Regen, 3 Tage wiederum schön; 21. — 25. Regen, darnach schön bis zum Ende.

**Erfahrungsgesetze.**

**Gutes Wetter.** 1) Wenn zu Anfang des Monats noch viel Sternschnuppen fallen. 2) Wenn die Nächte ungewöhnlich kühl sind. 3) Wenn die Sonne sehr goldgelb und feurig untergeht. 4) Wenn man die Milchstraße sehr schön und deutlich sieht.

**Schlechtes Wetter.** 1) Wenn die Tauben im Wasser baden und erst spät Abends nach Hause fliegen. 2) Wenn kein Thau fällt, oder der gefallene plötzlich verschwindet. 3) Wenn die Schaafe einander mit den Köpfen stoßen, und ungern in den Stall wollen. 4) Wenn die Regenwürmer aus der Erde kriechen. 5) Wenn die Rostkäfer des Morgens fliegen. 6) Wenn das Wasser ohne alles Getöse siedet.

**Regel.** Da kriegt der Nebel Oberwasser, Auch ist er ein Rasser und Wärmehasser, Der schon von Reif und Frösteln weiß, Im andern Fall, ist er trocken oder heiß.

Den 23. September Herbst Anfang, Tag und Nacht gleich. (Aequinoctium.)

Den 24. September unsichtbare Mondfinsterniß.

Die Juden feiern das Neujahr ihres 5608. Jahres, den 11. und 12. September; ihr Versöhnungsfest den 20. September; den Anfang ihres Laubhüttenfestes den 25. und 26. September.

**Liegnitz.** Der Post-Sekretair und Kassirer Hoffmann ist zum Oberpost-Sekretair ernannt.

(Eingefandt.)

Man sagt sehr oft: die Mittelstraße sei die beste. Ich behaupte das Gegentheil; und wer den Beweis in natura geführt haben will, der durchgehe die Mittelstraße in Liegnitz. Im allernüchternsten Zustande, so wie beim behutsamsten Treten wird es ein reines Seiltänzerkunstück, ohne Balancierstange glücklich durchzukommen. So schlecht ist das Steinpflaster. Loch an Loch, so daß man auch im bestconstruirten Federwagen sich wohl in Acht zu nehmen hat diesen Weg ganzbeinigt zu passieren. Es wird Seitens der betreffenden Behörde so viel auf Verschönerung und zum Besten der Stadt verwendet. Möchten sich doch die Blicke einmal dahin zur schnellen Abhilfe wenden, damit auch in Liegnitz das alte Sprichwort: „die Mittelstraße ist die beste,“ wahr werde. S. H.

Die heute früh um 10 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, geb. Puttlich, von einem gesunden Knaben, beehrt sich seinen Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Liegnitz, am 30. August 1847.

Tischler, Bau-Inspector.

Mit tiefbetrübtem Herzen zeige ich hierdurch den am 31. August erfolgten sanften Tod meiner geliebten Tochter **Nanny** vermittlw. Professor **Blau** ergebenst an, und bitte um stille Theilnahme.

Eisenhüttenwerk Tschirndorf, den 1. Septbr. 1847.

Louise Glöckner geb. Glöckner.

## Subhastations-Patent.

Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 2 in Dornbusch belegenen, den Schmidtschen Erben gehörigen, und auf 21,995 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Freibauergutes ist ein Termin auf **den 28. September 1847 Vormitt. 11 Uhr** in unserem Gerichtslokale anberaumt worden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Liegnitz, den 21. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

## Vermiethungs-Anzeige.

Das Verkaufslokal No. 3. in dem hiesigen am Markte gelegenen neuen Schauspielhause nebst dem Keller Nr. 5 in demselben Gebäude, und das über den Apartments des Schauspielhauses befindliche Gemach soll in termino

**den 4. September d. J.**

Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause durch öffentliche Licitation auf 3 oder auf 6 Jahre vermiethet werden. Die Vermiethungsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Liegnitz, den 1. August 1847.

**Der Magistrat.**

## Brennholz-Verkauf.

Künftigen Montag den 6. September c. sollen im Liegnitzer Stadtforst nachstehende Brennholzer meistbietend verkauft werden:

a) früh um 8 Uhr im diesjährigen Etatschlage der Hinterhaide, dem sogenannten Winkelseisen:

50 Klastern Kiefern Leib,

80

Stochholz,

außerdem noch 7 Klastern Birkenleibholz welche jedoch im Schwalbenschwanz stehen

b) früh um 11 Uhr in Abtheilung VII. an der  
Chaussee hinter Neurode:

80½ Schock 4 langes kiefernes Reistg.  
Liegnitz, den 30. August 1847.

Die Forstdeputation.

**Auction.** Dienstag den 7. Septembr. Nachm.  
2 Uhr werden im hiesigen Gerichtslokale ein Koll-  
wagen, gegen 1000 Ellen wollene, baumwollene und  
leinenene Zeuge, Kleidungsstücke, Möbels, Hausge-  
rath u. öffentlich versteigert werden.

Liegnitz, den 1. September 1847.

Feder, Aukt.-Comm.

### Freiwilliger Verkauf.

Wir beabsichtigen untern auf der Zauergasse ge-  
legenen laubemialsfreien Gasthof, genannt der Dorn-  
busch, aus freier Hand mit sämmtlichem Inventar-  
ium zu verkaufen; es gehören dazu 13 Scheffel  
Acker erster Klasse. Kauflustige können die näheren  
Bedingungen beim Hutmacher J. Beyer am großen  
Ringe No. 451. oder auch im Dornbusch selbst er-  
fahren.

Die Erben.

### Nothwendige Berichtigung.

Die Herren M. J. Sachs & Söhne in Hirsch-  
berg haben sich bewogen gefunden, in No. 35. des  
hiesigen Stadtblattes zur öffentlichen Kenntniß zu  
bringen, daß ich aus ihrem Expeditions- und Ver-  
ladungsgeeschäfte entlassen worden sei. Man ist  
leicht geneigt, an dem Ausdruck: „entlassen“ für  
den theilhaftigen ungünstigen Folgerungen zu knüpfen.  
Ich bin mir daher die Erklärung schuldig:

daß ich aus dem Geschäfte der Herren M. J.  
Sachs & Söhne, keinesweges unfreiwillig,  
sondern nach von meiner Seite erfolgter Auf-  
kündigung ausgeschieden bin; der Ausdruck: ent-  
lassen mithin nur unrichtig gewählt ist.

**Zugleich empfehle ich mich wiederholt  
zu geneigten Aufträgen in Bezug auf  
Expeditionen und Verladungen. Prompte  
und reelle Erledigung derselben wird nach  
wie vor mein Grundsatz sein.**

Liegnitz, September 1847.

**Herrmann Sachs, Expeditur**  
am Markt, neben dem Comm.-Rath Hrn. Schnabel.

Wegen Veränderung des Wohnorts beabsichtige  
ich mein 1846 neu erbautes, mit 1500 Thaler ver-  
sichertes Haus hieselbst, nebst Zubehör, aus freier  
Hand zu verkaufen und lade Kauflustige hiermit zu  
einem Bietungstermin auf den 12. September d. J.  
Vormittags 10½ Uhr in meine Behausung ein. Die  
Kaufbedingungen sind zu erfahren bei mir selbst,  
oder im Vorwerk „goldne Hube“ bei Liegnitz.

Kampersdorf bei Steinau a. D.,

den 30. August 1847.

Berm. Oberamtmann Borese.

### Technische Gesellschaft.

Sonnabend am 4. September 7½ Uhr Bal-  
lotage. Darauf Vortrag des Lehrers Hrn.  
Rüller über die Behandlung des Weinstocks.

Der Vorstand.



Das Mirisch'sche 3te Legat-  
schießen wird nach § 6. des Re-  
glements am Dienstag den 7ten  
September von früh 9 — 12

Nachmitt. von 2—5 Uhr abgehalten werden.  
Laut Stiftungsurkunde vom 2. September 1779  
werden hierzu auch diejenigen Herren Schüt-  
zen eingeladen, welche am Pfingstschießen nicht  
Theil genommen haben, mit dem ausdrückli-  
chen Bemerken, daß es ihnen frei steht, aus  
ihren eigenen, oder aus fremden Büchsen zu  
schießen. Liegnitz, den 2. September 1847.

**Der Vorstand der Schützengesellschaft.**

Schwarz. Bühler. Springer 1. Prätorius 1.

### Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Wohnortes und gänz-  
licher Aufhebung meines Geschäftes, werden sämmt-  
liche Galanterie- und Herrengarderobe-Waaren um  
baldigst damit zu räumen, zu und unter dem Ko-  
stenpreise verkauft.

Bei Abnahme des ganzen Lagers und eingerich-  
teten Laden, würde ich dem Käufer alle möglichen  
Vorteile zum Fortbestehen des Geschäftes bieten,  
um in meinem ferneren Berufe durch Zeitversäum-  
nisse nicht gestört zu werden.

Alle Diejenigen, welche Zahlungen an mich zu  
leisten haben, wollen solche im Laufe dieses Monats  
gefälligst reguliren, indem ich später sämmtliche For-  
derungen gerichtlich einziehen lasse.

Liegnitz, den 2. September 1847.

**D. G. Fränkel, am Markte,**  
neben dem Gasthof zum schwarzen Adler.

Die rühmlichst bekannte  
**acht englische Universal-Glanzwichse**  
von G. Fleetword in London

in Büchsen zu 2 und 1 Sgr., welche ohne Mühe  
den schönsten Glanz in tiefsten Schwarz hervorbringt,  
und laut den in meinen Händen befindlichen Atte-  
sten der berühmtesten Chemiker, dem Leder durchaus  
unschädlich ist, es vielmehr weich und geschmeidiger  
erhält, ist fortwährend nebst Gebrauchszettel in Com-  
mission zu bekommen bei J. Dogauer in Liegnitz.

**Eduard Defer in Leipzig.**  
Hauptcommissionsair des Hrn. Fleetword in London.

### Fensterglas-Verkauf.

Um mit meinen Vorräthen von oberchl. Glase  
etwas zu räumen, verkaufe ich dasselbe nun zu bil-  
ligern Preisen, gleichviel ob in ganzen Rifen oder  
einzelnen Tafeln, wovon sich jeder geehrte Abneh-  
mer überzeugen wird, ersuche deshalb um gütige  
Aufträge.

Auch werde ich bei Verglasungen stets die mög-  
lichst billigsten Preise stellen, indem es mein bedeu-  
tender Vorrath von verschiedenen weißen, couleur-  
ten, matten und gemusterten Tafeln mir möglich  
macht.

Meine Wohnung ist Bäckerstraße No. 94.

Liegnitz, den 2. September 1847.

E. Semmler.

Klahm's Brustthee-Bonbon à Schachtel 2½ Sgr.  
empfehlst  
A. Krüger, Conditor.



Mit Bezugnahme der dem Stadt-Blatte angeschlossenen Beilage empfehle ich mich allen Kunstfreunden und Augengläser Bedürftenden mit meinen optischen Instrumenten und Brillen bestens, da ich nicht auf's Gerathewohl sondern nach wissenschaftlichen Grundsätzen der jedesmaligen individuellen Beschaffenheit und den häufig vorkommenden verschiedenen Seh-Nerven der Augen, solche Gläser wähle, wodurch diese möglichst erhalten und gestärkt werden, so darf ich mir schmeicheln, jeden mich mit seinem Vertrauen beehrenden möglichst vollkommen zufrieden stellen zu können.

**Mein Aufenthalt hier-selbst währt bis Dienstag den 7. d. Mein Logis ist im Rauten-kranz, Zimmer No. 2.**

woselbst ich für Diejenige, die mich mit Aufträge beehren wollen, oder meines Rathes bedürfen von Morgens 8—1 und von 3—7 Uhr Nachmittags zu sprechen bin.

**D. Köhn,**  
Großherzogl. Hof-Optikus aus Schwe-rin in Mecklenburg.

**Neue schöne fette Seringe à Stück 1 Sgr.;**

**Neue marinirte Seringe à Stück 1½ Sgr.**  
empfehlen und verkauft **J. C. Warmer.**

### Ergebene Anzeige.

Als Vermieths-frau empfiehlt sich allen Herrschaften und bittet um geneigte Aufträge **Adelheide Rothe.**  
**Mittelstr. No. 435. 2tes Viertel.**

Etralsunder Whistkarten aus der weltberühmten Fabrik v. d. Osten, zu haben bei **H. Ed. Geisler.**

### Scheunen-Verkauf.

Eine neue eintennige Scheune 45' lang, 30' tief, 12' hoch, von Holz verbunden, liegt gegen Baarzahlung im Hofe des Zimmermeister **Gentner** sehr billig zum Verkauf.

Eine dem Kochen kundige Frau wünscht bei Herrschaften zu kochen.

Das Nähere 'im Kaufm. Knebelschen Hinter-hause auf der Haynauer Straße.

### Dem Verdienste seine Krone.

Die Fabrikate des Handschuhfabrikanten Herrn **Dabers** auf der Hainauerstr. No. 138, in Lief-nitz verdienen alle Aufmerksamkeit, da sich dieselben nicht allein durch Feinheit und Wäsche, sondern auch wegen ihrer sorgfältigen Nätherei in jeder Hinsicht empfehlen. Mehrere Badegäste bei ihrer Durchreise.

Alte Brabanter Spitzen und Points kauft und zahlt die höchsten Preise die **Bandhandl. A. Selbis.**  
Kleiner Ring im goldenen Baum.

Zwei, als sehr wachsam bekannte, Kettenhunde, Newfoundland große Rasse, sind sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Zeug-Kamaschenschuh ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, den-selben gegen eine Belohnung abzugeben bei dem Damenschuhmacher **Reichelt,** Goldbergstr. No. 60.

In dem auf der Steinauer Straße zu Lüben, No. 67. belegenen Hause, ist ein Laden nebst La-denstübchen, eine Wohnstube, einen Keller, zwei Bo-denkammern und eine Küche zu vermieten; und vom 1. April künftigen Jahres ab zu beziehen. Da das Haus fast am Markte gelegen, so würde sich der Laden zu einem Specereigeschäft am besten eigne; indem schon seit sechs Jahren selbiges darin erfolgreich betrieben wird. Pacht Liebhaber können, über die Bedingungen, auf portofreie Anfragen, so-fort Auskunft erhalten, beim Eigenthümer selbst.

Lüben, den 17. August 1847.

Richter, Kammerer.

In meinem, der neuen Synagoge gegenüber neu-erbauten sub Nr. 286 belegenen Hause, sind 3 Eta-gen, jede zu 5 Stuben, Küchen- und Beigelaß nebst Gartenbenutzung, zu vermieten und Michaeli c. zu beziehen.

Liegnitz, den 23. August 1847. **R e n n e r.**

In meinem Hause No. 341. der Burgstraße sind 2 Wohnungen, jede eine große Stube mit Alkove, Küche, Kammer und Holzstall zu vermieten. Die eine kann bald die andere Michaeli oder Weihnach-ten bezogen werden. Das Nähere beim Glasermei-ster Semmler auf der Bäckerstraße zu erfahren.

Goldberger Vorstadt No. 54 ist die Bel- Etage mit Balkon, Garten, Stallung und Wagenremise, ganz oder getheilt zu vermieten. **Barschall.**

Zwei Stuben mit Beigelaß sind zu vermieten Goldberger Vorstadt No. 54.

Wohnungen im besten Zustande und zu Michaeli zu beziehen, sind zu haben bei **H. Ed. Geisler.**

In No. 456 großer Marktplatz ist der neu ein-gerichtete Laden, so wie die erste Etage bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller, Kammer, Holzgeläß, zu vermieten und kann Michaeli bezo-gen werden. Auch ist ein kleines Stübchen vorn-heraus für eine einzelne Person zu vermieten.

Zum **Erntefest** auf künftigen Sonntag den **5. September** ladet ergebenst ein. **Hohendorf. Rother.**

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige, daß ich dem Herrn Carl Heidrich in Liegnitz eine Haupt-Niederlage meiner Spielfarten übergeben habe, und denselben in den Stand gesetzt habe, Wiederverkäufern einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Ich ersuche daher diejenigen Herrn Kartenhändler, die mein Fabrikat zu führen wünschen, sich mit ihren Aufträgen an Herrn Carl Heidrich in Liegnitz wenden zu wollen.

Stralsund im August 1847.

**Ludwig Heidborn.**

Zufolge der vorstehend mir erteilten Haupt-Niederlage von Spielfarten, kann ich jeden an mich gelangenden Auftrag aufs beste ausführen, indem dies Fabrikat von vorzüglicher Güte ist. Der Preis im Detail stellt sich jedem anderen Fabrikat gleich, deshalb im en gros als im detail um werthe Abnahme bitte

**Carl Heidrich,**

Hainauerstraße der Akademie vis à vis.

Für Liegnitz und Umgegend haben wir den alleinigen Verkauf der

## patentirten Waldwoll-Fabrikate

übernommen, und empfehlen unser assortirtes Lager von Waldwolldecken, Matrasen, Kissen &c. in allen Gattungen, so wie zum Polstern so bewährte rohe Waldwolle, im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen aber festen Preisen. Sämmtliche Gegegenstände sind mit dem Stempel der Waldwollfabrik zu Humboldtsau versehen. Bestellungen auf nicht auf unserm Lager befindliche Waldwollfabrikate nehmen wir an, und werden solche prompt ausführen.

Liegnitz, den 31. August 1847.

**Louis Kreisler,**  
Großer Ring No. 367.

**A. Schwarz,**  
Kleiner Ring No. 104.

Liegnitz, Freitag den 3. September 1847:

### Nachmittag-Concert

im Wintergarten, gegeben von Hrn. **Wendt**, Baritonist vom Stadt-Theater zu Hamburg und unter aefälliger Mitwirkung der Frau **von Kesslern-Münch**, Sängerin vom Hoftheater zu Mannheim.

Entree à Pers. 2½ Sgr. Kinder 1 Sgr.  
Anfang Nachmittag präcis 4 Ubr.

**Mittwoch den 8. September**  
findet großes

### Trompeten-Concert

in den

**Buschhäusern bei Sennersdorf**

statt, ausgeführt von der Goldberger Stadt-Kapelle.  
Anfang 3 Ubr. Entree 2½ Sar. **Jos. Müller.**

### Meteorologische Beobachtungen.

August.	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
31. Fröh.	27"8"	† 9°	SSO	Heiter, Wind.
1. Mitt.	27"7,75"	† 17°	NNW.	Sehr bewölkt.
September				Sehr heiter.
1. Fröh.	27"7,85"	† 8,75°	NNW.	Sehr bewölkt.
2. Mitt.	27"7,85"	† 17,75°	NW.	Wind
2. Fröh.	27"6,5"	† 11°	SSW.	Etwas bewölkt.
3. Mitt.	27"6"	† 14°	NNW.	Bewölkt.

### Höchste Getreidepreise des preussischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		weißer.	gelber.						
	Vom	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.	Rthlr. Sgr. Pf.
Breslau . . . . .	1. September	3 6 —	3 5 —	2 6 —	1 20 —	—	—	26	6
Goldberg . . . . .	28. August	3 5 —	2 25 —	2 — —	1 20 —	—	—	25	—
Hirschberg . . . . .	26. "	3 12 —	3 2 —	2 5 —	1 26 —	—	—	27	—
Tauer . . . . .	28. "	3 10 —	3 — —	2 5 —	1 20 —	—	—	24	—
Edenbü . . . . .	23. "	4 15 —	3 15 —	2 2 —	2 — —	—	—	26	—
Görlitz . . . . .	19. "	4 — —	— — —	2 20 —	2 — —	—	—	1	—

**Briefkasten.** Der uns eingesandte Aufsatz „die Generalversammlung des Liegnitzer Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung, am 26. August d. J.“ wird im nächsten Stücke erscheinen.  
Die Redaction.